



## **Allgemeine Geschäftsbedingungen**

(WebDesign)

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle zwischen WSW Webseitenwartung oder deren Subunternehmer / Vertreter (nachfolgend WSW Webseitenwartung genannt) und dem Auftraggeber geschlossenen Verträge und Absprachen. Abweichende AGBs des Auftraggebers gelten auch dann nicht, wenn WSW Webseitenwartung ihnen nicht ausdrücklich widerspricht.

### **1. Nutzungsrechte**

Alle Entwürfe, Muster und Reinzeichnungen unterliegen dem Urheberrechtsgesetz. Die Entwürfe und Reinzeichnungen dürfen ohne ausdrückliche Einwilligung von WSW Webseitenwartung weder im Original noch bei der Reproduktion verändert werden. Jede Nachahmung - auch von Teilen - ist unzulässig. WSW Webseitenwartung hat das Recht, auf der Web-Site und in Veröffentlichungen über das Werk als Urheber genannt zu werden. Vorschläge des Auftraggebers oder seiner Mitarbeiter und Beauftragten haben keinen Einfluss auf die Höhe der Vergütung und begründen kein Miturheberrecht.

### **2. Schutzrechte Dritter**

Der Auftraggeber versichert, dass sämtliche von WSW Webseitenwartung für die Durchführung dieses Auftrages überlassenen Inhalte, insbesondere Texte, Bilder, Grafiken, Musik- und Videosequenzen, Computerprogramme, Zeichnungen, Datenbankinhalte sowie die verwendete Domain, frei von Schutzrechten Dritter sind oder dass er berechtigt ist, diese Inhalte für die Durchführung dieses Vertrages zu verwenden. Die Einbeziehung der genannten Inhalte in den auftragsgemässen Web-Auftritt geschieht ausschliesslich auf eigene Gefahr des Auftraggebers. Der Auftraggeber verpflichtet sich, WSW Webseitenwartung von allen Ansprüchen Dritter, die gegen WSW Webseitenwartung im Zusammenhang mit der Durchführung dieses Vertrages aus dem Gesichtspunkt der Verletzung von Rechten Dritter erhoben werden, freizustellen. Er verpflichtet sich weiter, WSW Webseitenwartung entstehenden Schäden aus der Verletzung von Rechten Dritter zu ersetzen.

### **3. Haftung**

Für schadenverursachende Ereignisse, die auf den Übertragungswegen der WSW Webseitenwartung, oder anderen Leistungsanbietern eingetreten sind, haftet die WSW Webseitenwartung nur dann, wenn die Schäden vorsätzlich oder grobfahrlässig durch die WSW Webseitenwartung verursacht wurden. Die WSW Webseitenwartung übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die dem Kunden durch Missbrauch von Dritten zugefügt werden. Dazu gehören auch Schäden durch Computerviren.

Der Kunde ist selbst verantwortlich für die Kompatibilität der von ihm verwendeten Hard- und Softwarekomponenten. Die WSW Webseitenwartung übernimmt keine Garantie dafür, dass Domain von allen Endgeräten aus problemlos benutzbar ist. Die WSW Webseitenwartung lehnt jede Gewährleistung bzw. Haftung für den Verlust oder die unbefugte Veränderung von EMail-Nachrichten ab. Die WSW Webseitenwartung haftet nicht für Betriebsunterbrüche, die der Störungsbehebung, der Wartung, der Umstellung der Infrastruktur (Umschaltungen usw.) oder der Einführung neuer oder anderer Technologien dienen. In jedem Falle ist die Haftung der WSW Webseitenwartung auf den unmittelbaren Schaden beschränkt. Die Haftung für Folgeschäden jeder Art, insbesondere für entgangenen Gewinn, ist ausgeschlossen.

### **4. Gewährleistung**

WSW Webseitenwartung gewährleistet, dass das Werk nicht mit Mängeln behaftet ist, die den Wert oder die Tauglichkeit zu dem gewöhnlichen oder nach dem Vertrag vorausgesetzten Gebrauch aufheben oder mindern. Eine unerhebliche Minderung dieses Wertes oder der Tauglichkeit bleibt ausser Betracht. Es gilt die gesetzliche Gewährleistungsfrist, die mit dem Tag der Lieferung



beginnt. Während der Gewährleistungspflicht auftretende Mängel hat der Auftraggeber WSW Webseitenwartung unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Die Gewährleistung umfasst nicht die Beseitigung von Fehlern, die durch normalen Verschleiss, äussere Einflüsse oder Bedienungsfehler entstehen. Die Gewährleistung entfällt, soweit der Auftraggeber ohne Zustimmung von WSW Webseitenwartung Geräte, Elemente oder Zusatzeinrichtungen, insbesondere Design und Programmierung, selbst ändert oder durch Dritte ändern lässt.

## **5. Zahlungsbedingungen und Preise**

Alle Rechnungen sind innerhalb von 10 Tagen ab Rechnungsdatum zahlbar. Massgebend ist das Datum des Zahlungseinganges. Im Verzugsfall ist WSW Webseitenwartung berechtigt, weitere Lieferungen und Leistungen zurückzuhalten.

## **6. Vergütung**

Die Vergütung für die Entwürfe, Reinzeichnungen und Einräumung der Nutzungsrechte erfolgt gemäss den vertraglichen Übereinkommen mit dem Auftraggeber.

## **7. Abnahme**

Die Abnahme darf nicht aus gestalterisch-künstlerischen Gründen verweigert werden. Im Rahmen des Auftrages besteht Gestaltungsfreiheit. Werden die bestellten Arbeiten in Teilen abgenommen, so ist eine entsprechende Teilvergütung jeweils bei Abnahme des Teiles fällig. Erstreckt sich der Auftrag über längere Zeit oder erfordert von WSW Webseitenwartung hohe finanzielle Vorleistungen, sind angemessene Abschlagszahlungen zu leisten. Als angemessen gilt vereinbart: 1/3 der Gesamtvergütung bei Auftragserteilung, 1/3 nach Fertigstellung von 50% der Arbeiten und 1/3 nach Ablieferung.

## **8. Steuern und Gebühren**

WSW Webs ist nicht verantwortlich für jegliche wie auch immer gearteten Steuern oder Gebühren, die im Zusammenhang mit jeglicher Nutzung der gelieferten Werke, Webseiten, etc. entstehen. Der Auftraggeber verpflichtet sich, für solche Steuern oder Gebühren die volle Verantwortung zu übernehmen.

## **9. Salvatorische Klausel**

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Vielmehr tritt an die Stelle der nichtigen Bestimmungen dasjenige, was dem gewollten Zweck am nächsten kommt.

## **10. Schlussbestimmungen**

Der Auftraggeber kann seine Rechte aus einer Geschäftsbeziehung mit WSW Webseitenwartung nur mit schriftlicher Einwilligung von WSW Webseitenwartung abtreten. Eine Aufrechnung gegenüber der Honorarforderung von WSW Webseitenwartung ist dem Auftraggeber nur mit anerkannten oder rechtskräftig festgestellten Gegenforderungen möglich. Ein Zurückbehaltungsrecht kann der Auftraggeber nur wegen unmittelbar aus dem Vertrag herrührender Gegenansprüche geltend machen. Es gilt Schweizer Recht.

Alle Rechtsbeziehungen, welche in diesem Vertrag nicht geregelt sind, unterstehen dem Schweizerischen Obligationenrecht. Als ausschliesslicher Gerichtsstand vereinbaren die Parteien Winterthur, Kanton Zürich.